

WG: Mitgliederversammlung am 20.09.

Von manfred-noffke@t-online.de
An Raffel Klaus <k.raffel@web.de>
Datum 19. September 2023 13:55

Gesendet mit der [Telekom Mail App](#)

---Original-Nachricht---

Betreff: Mitgliederversammlung am 20.09.
Datum: 19.09.2023, 11:56 Uhr
An: <info@kgv-ellerbek.de>

Liebe Gartenfreunde aus dem Vorstand,

Ich habe für die morgige Mitgliederversammlung den Wunsch, dass wir uns mit folgendem Thema / Themen befassen:

Mein Eindruck ist, dass Mitglieder des KGV Ellerbek-Wellindorf Verein im Großen und Ganzen tun und lassen können, was sie wollen, und auch ihre ganze Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen und der Umwelt ausleben können, ohne dass es nennenswerte Konsequenzen hat.

Beispi. 4. 10

Nennen kann ich hier spontan,

- dass auf mittlerweile recht großen Halden im öffentlichen KGV-Gelände Unkraut, Grasschnitt, Hecken- und Baumschnitt, Fallobst und Müll (u.a. Asbest)^{*} entsorgt wird. Offenbar wird nur ein Bruchteil *x Big Bag* ordnungsgemäß entsorgt oder wie vorgesehen im Garten kompostiert. *11.3*
- dass der Weg durch die Koppel 22 regelmäßig mit Autos befahren wurde / wird, was entsprechende Schäden hinterlassen hat (in der

ausgespart

Satzung steht, dass dies nur nach vorheriger Genehmigung durch den Vorstand zulässig ist)

- dass regelmäßig irgendwelche Feuer vor sich hinqualmen und der Rauch durch das ganze Gelände und teilweise in die Wohnsiedlung zieht - ob nun zum Zweck des Grillens oder um Gehölz oder Unkraut zu entsorgen, lässt sich ~~nicht~~ meist nicht feststellen, und Kontakt zu den entsprechenden Personen kann man oft nicht aufnehmen und sie dementsprechend nicht darauf hinweisen. Und wenn doch, ändert das in der Regel nichts.

- dass laute Musik gespielt wird

- dass auf manchen Koppeln (auf jeden Fall auf Koppel 22) einige Hecken entweder nicht geschnitten sind und z.B. Brombeeren, Wildrosen und Hopfen auf den Weg ranken, die übrigen Hecken meist viel höher als vorgesehen, so dass die Gärten einer Festung gleichen und Kontaktaufnahme zu anderen Gartenfreunden nicht möglich (und wohl auch nicht erwünscht ist)

*Hecken -
Mahnung
Vorh*

- dass Lauben und Anbauten bis an die Parzellengrenze errichtet werden

- dass Zäune und regelrechte Mauern aus Asbestwellplatten und (gesundheitsschädlichen!) Bruchstücken daraus und anderem Müll errichtet werden

B.z. Ras

- (...)

Die Schönheit unseres Gartengeländes, der Erholungswert und der Wert für die Natur geht dadurch mehr und mehr verloren. Ich frage mich, ob viele Mitglieder weder die Satzung lesen noch über Bedürfnisse anderer nachdenken? Oder einfach nur vollkommen ignorant gegenüber der Satzung und den Bedürfnissen anderer sind, einfach "ihr Ding machen" und mit den anderen nichts zu tun haben wollen?

Und ich möchte gerne darüber informiert werden, welche Maßnahmen der Vorstand zu ergreifen gedenkt, um diesen Mißständen zu begegnen.

Ich habe erfahren, dass es Mitglieder gibt, die dieses Klima der Rücksichtslosigkeit und der Untätigkeit des Vorstandes offenbar

derart belastet, dass sie sogar ihren geliebten Garten aufgeben und zu einem anderen Verein wechseln. Diesen Zustand finde ich unhaltbar.

Diese E-Mail schreibe ich euch nicht vertraulich, sie darf ausdrücklich gerne zur Kenntnisnahme an alle Gartenfreunde weitergeleitet werden, von denen ihr die E-Mail-Adresse habt.

Ich hoffe auf eine offene und ehrliche Diskussion morgen und verbleibe mit herzlichen Grüßen,